

Tagesordnung I Punkt 7.1 der öffentlichen Sitzung am 06. September 2012

Antrags-Nr. 12-F-03-0115

WiBus

- Antrag von Bündnis90/Die Grünen vom 03.09.2012 -

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

A.) Die Stadtverordnetenversammlung verfolgt zwei Ziele:

1. gleiche Arbeit muss gleich entlohnt werden. Equal Pay (gleicher Lohn für gleiche Arbeit) muss auch in Wiesbaden gelten.
2. die bewährte Qualität des ÖPNV in Wiesbaden muss erhalten bleiben, was nach aller Erfahrung durch eine Inhouse-Vergabe am besten erreichbar ist.

Die Stadtverordnetenversammlung erklärt sich daher solidarisch mit den Beschäftigten von WiBus und ESWE Verkehr und deren Forderungen nach fairen Arbeitsbedingungen und gerechter Entlohnung. Die gerechte Entlohnung der BusfahrerInnen darf nicht einhergehen mit Verschlechterungen für die NutzerInnen des ÖPNV.

Gleichzeitig muss gewährleistet werden, dass ESWE Verkehr auch für die 2016/2017 anstehende Konzessionsvergabe alle notwendigen Kriterien erfüllt, um die Konzession für das Gesamtliniennetz wie bisher wieder erlangen zu können.

Soweit diese beiden Ziele konkurrieren, sind Pläne zu entwickeln, um eine Kongruenz herzustellen.

B.) Der Magistrat wird daher gebeten,

ein Konzept zu entwickeln, wie die beiden oben genannten Ziele - faire Arbeitsbedingungen für die Beschäftigten und bewährte Qualität des ÖPNV - auch über das Jahr 2017 hinaus miteinander in Einklang zu bringen sind.

Beschluss Nr. 0472

Der Antrag der Stadtverordnetenfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 03.09.2012 betr.

WiBus

ist durch den geänderten Antrag der Stadtverordnetenfraktionen von CDU und SPD vom 06.09.2012 (12-F-33-0096 - Punkt 7.2 der heutigen Sitzung) erledigt.

Dem Magistrat
mit der Bitte um weitere Veranlassung

Wiesbaden, .09.2012
im Auftrag

Nickel
Stadtverordnetenvorsteher

Der Magistrat
-16 -

Wiesbaden, .09.2012

Dezernat IV
mit der Bitte um Kenntnisnahme

Dr. Müller
Oberbürgermeister